

ORTSBAUPLAN UNTERE VIEHWEIDE

Im gesamten Gebiet
mit Satteldach von 22° Neigung.
2-geschossige Bauweise

TÜBINGEN DEN 19. DEZEMBER 1955
STADTPLANUNGSAMT
STADTMESSUNGSAMT
Reich
Reich
Vermessungsrat
Reich
87

Genehmigt durch Erlass des Reg. Präs. Südwürt. TEIL IV
Hohenz. vom 5. 7. 1956 Nr. 3362/56
und am öffentlich bekannt-
gemacht.
z. B. Tübingen, den
Bürgermeisteramt
In Vertretung
Stadtbauinspektor

Anbauvorschriften

1.

Das Baugebiet wird zum Landhausgebiet im Sinne der §§ 2 Abs. 3 und 5 Abs. 3 der Ortsbausatzung I. Teil bestimmt.

2.

Für die Lage und Stellung der Hauptgebäude und Garagen ist der Ortsbauplan vom 19.12.1955 in Verbindung mit dem Aufbauplan des Stadtplanungsamtes vom 22. Juli 1955 verbindlich. Der Aufbauplan ist insoweit Bestandteil dieser Anbauvorschriften (§ 2 Abs. 3 der Verordnung über Baugestaltung).

3.

Die Bauweise ist 2-geschossig mit flachgeneigtem Satteldach von 32° Neigung. Dachaufbauten sind nicht zulässig. Für die

Belichtung von Treppenhäusern und Dachböden sind liegende Dachfenster oder stehende Dachfenster als Fledermausgauben (Ochsenaugen) oder halbrunde Fensterlücken bis zu einer Fläche von 0.3 m² reiner Fensterfläche zugelassen.

Gebäudehöhe 4.

Die ~~Traufhöhe~~ ^{Maß} des Baukörpers darf auf jeder ~~Gebäude~~ ^{Seite} das Maß von 6.80 m nicht überschreiten. Die Festsetzung der EFH erfolgt in jedem Falle mit der Genehmigung des Bauwesens.

5.

Garagen müssen als Doppelgaragen mit der Traufe parallel zur Straße gebaut werden, sofern diese nicht als Einzelgaragen in den Hauptkörper eingebunden werden können.

6.

Schuppen und Kleintierställe sind im gesamten Baugebiet nicht zugelassen.

7.

Die Einfriedigungen sollen einheitlich aus 80 cm hohen Scherenzäunen bestehen.

Tübinger Höhen

Bei den Höhenangaben im zeichnerischen Teil des Bebauungsplans handelt es sich um Angaben im Tübinger Höhensystem.